Hochheimer Stadtanzeiger

Amtliches Organ der ** Stadt Hochheim a. M.

Bezugspreis: monatlich 40 Pfg. einichl. Bringerlobn; gu gleichem Preife, aber ohne Beftellgelb, auch bei Doftbegug.

Erscheint 4 mal möchentlich: Montags, Mittwochs, Freitags, Samsiags. (Sur Postbezug nur 3 maliges Erschenn, die Freitags-Nummer wird der Samstag-Nummer beigelegt.) Redaktion u. Expedition: Biebrich a. Rh., Rathausstr. 16. Telephon 41.

Redakteur: Daul Jorfdick in Biebrich a. Rh. Rotations-Druck und Derlag der hofbuchdruckerei Guido Seidler in Biebrich a. Rh. Silialerpedition in hochheim: Jean Cauer

Angeigenpreis: für die 6 gefpaltene Colonelgeile ober beren Raum 10 Pfg., Relifamezeile 25 Pig.

N 68.

regen

Brl. exlin

their.

n Teil pt. jūr ptions»

ebrich.

at bie

meljen,

re unb grohen n Ein-Nähe

105 5%)

rbta.

875

1750

iriet 150

eren.

750

mer

we.

nun

Samstag, den 2. Mai 1914.

8. Jahrgang

Amtliche Bekanntmachungen der Stadt Bochheim am Main.

Sountag, ben 3. Mai L. 35., morgens 6 Uhr. findet eine Uebung ber Freiwilligen Teuerwehr fatt, wogu famtliche Mitglieber ju ericheinen haben

Ungug: 2. Rod und Seim. Sorniften werben bigjen.

Das Rommando.

Befonntmachung.

Um Donnerstag, den 7. Mai 1. 38.,

vorusitings 11 Uhr. tagt Derr Jofeph It u fib a um er fen, bier im Rathaufe folgende

Grunditude jum Bertaufe ausbieren: 1) Rartenbi 50, Bars. 10°, 28 or a gm , Affer neben bem grünen 2) Partenbi 50, Bars. 48. 27 ar Affer auf die Robtebl. 2) Partenbi 50, Bars. 48. 27 ar Affer auf die Robtebl.

Sochheim a. IN., den 28, April 1914. Der Burgermeifter. Urgbacher.

Berordnung.

Auf Grund des Reichsgeseiges betreifend die Befampjung der Reblaus vom 6. Juli 1904 (R. G. Bl. S. 261) wird mit Ermöch-tigung des Herrn Ministers für Landwirtschaft, Domanen und Farsten für den Umsang der Proving Hellen-Rassau verordnet,

Biffer 3 des § 6 der Berordnung vom 16. August 1905

§ 1. Ziffer 3 des § 6 der Berordnung vom 16. August 1905 ergält seigende Fassung:

"Die zur Renanlage oder zur Ausbesserung von Redplanzungen bestimmten Burzel- oder Blinreben sind vor der Einsplanzung durch einen amtlichen Sochvertändigen in vorschristsmäßiger Weise zu entseuden. Die Entseudung ist nicht ersorderich für Burzelreben, die innerhalb derselben Weindergsparzelle oder aus einer unmittelbar angrenzenden und im Eigentum (oder Bacht oder Ruhmießung) derselben Verson stehen. Beindergsparzelle oder Ruhmießung) derselben Besindergsparzelle oder Ruhmießung derselben Besinder Weindergsparzelle oder Ruhmießung derselben Besordnung vom 8 Z. In die Stelle der durch die Verordnung vom 8 April 1910 dem § 6 der Berordnung vom 16. August 1905 eingesügten Jister 4 tritt iolgende Besimmung:
"Las Berpstanzen von Burzelreben aus einer innerhalb des

"Las Berpilaugen von Hutzelreben aus einer innerhalb des geschlossenen Beinbergs-Beldindes liegenden Rebichule oder aus einer Beinbergsparzelle in eine andere, ist josern es sich nicht um eine ummittelbar atgrenzende Barzelle desselben Eigentümers soder Andreiseres handelt nerhalen. (ober Rugniegers) handelt, verboten.

Diefe Berordnung tritt mit bem Toge ber Beröffentlichung in Rroft.

Caffel, den 7. Mpril 1914.

(Bu (). P. Ar. 3827.) Der Oberprafibent.

Birb veröffentlicht.

Modifician a Mr., den I. Mai 1914.

Der Bürgermeifter. Urgbacher.

Befanntmachung.

Die Boridriften über Die Sonntogerube in ben gewerblichen Betrieben merben noch vielfach übertreten. Einzelne Uebertretungen, wie 3. B. das Ausfahren von Bler an ben Conntagnach-

mittagen, erfolgen gang öffentlich. Ich weife daher auf die Bestimmungen des § 105a die e der Bewerbeordnung und der Bestanntmachung nom 25. März 1895 — Amisblatt Seite 106—108, 15. April 1895 — Amisblatt Seite 137—138 und nom 10. Inti 1896 — Amisblatt Seite 249 sowie der Bolizei Berordnung vom 12. März 1913 — Amisblatt Seite 115 die 142 die 143 die 14 bis 117 hin und mache zugleich barauf aufmerkfam, bag bie Bestimmungen auch auf Sandwerfsbetriebe Unwendung finden.

Bumiberhandlungen gegen diese Bestimmungen muffen in Bu-tunft unnachiehtlich bestraft werden. Wiesbaben, den 23. April 1914.

Der Ronigliche Landrut. pon Deimburg.

3.91r. L Wird peröffentlicht.

> Sochheim a. M., den 29. April 1914. Die Bolizeipermaltung. Urgbacher.

Befanntmachung.

Das affentliche Impfgeichaft finder in diefem Jahre wie folgt

A. Erftimpfung.

Um 7. Mai L. 35., nachmiltags 3 Uhr, für die in der Zeit vom 1. Sanuar 1918 bis Ende Februar 1913 geborenen Rinder und die Ainder aus früheren Jahren, die entweder noch gar nicht ober nicht mit Erfolg geimpft morben find.

Am 7. Mai I. Is., nachmittags 31/2 Ubr, für die in der Zeit vom 1. Diars bie Ende Juli 1913 geborenen Rinder.

Am 8. Mai 1. 35., nachmittags 3 Uhr, für die in ber Zeit vom 1. Muguft bin Ende Dezember 1913 geborenen Rinder.

B. Bleberimpfung.

Min 6. Mai 1. 30., nachmittage 3 Uhr, für alle im Dahre 1902 geborenen ichnipflichtigen Knaben und ben in ben Jahren 1901 und 1900 geborenen ichnipflichtigen Knaben bie noch garnicht ober nicht mir Orfole geische den gernicht ober nicht mit Erfolg geimpft morden finb.

21m 6. Moi 1. 36., nachmittege 4 Uhr, für alle im Jahre 1902 geborenen ichulpflichtigen Mabeben und die in ben Jahren 1901 und 1900 geborenen ichulpflichtigen Rabden die noch garnicht, ober nicht mit Erfolg geimpft morben find.

Die Erfrimpfungen finden im Rathaufe und die Wieder-impfungen im Schulgebaude, Gaat Ar. 5 feitt. Die Rochichausen werben jedesmal acht Inge tpoter jur felben Stunde und in bemfelben Lotale abgehalten,

Die Ettern, Bflegeeltern und Bormunber merben aufgeforbert. für Geftellung ihrer Rinder und Bflegebesohlenen in ben Impfund Rodichauterminen Sorge ju tragen, wibrigenfalls fie fich ber gefestlichen Beftrafung aussehen.

Jum Impfarzt in diefem Jahre ift herr Dr. Theodor Santlus

Bor den Impjungen merben den Impflingen begm, deren Ber-tretern Berhaltungemagregein jugeftellt, auf beren Beachtung bejonders bingewiefen mirb.

Sochheim a. M., ben 14. April 1914.

Die Boligeivermoltung. Mrgbacher.

Befanntmachung.

Betrifft: Das Mushebungsgeschaft für 1914.

Das diesjährige Mushebungsgeichäft für ben Candfreis Wiesbaben findet mie folgt ftatt:

n) Um Donnerstag, den 14. Mal, vormittags 9.15 Uhr, in Hochheim, im Gasthaufe "Jur Burg Chrenfels". Jur Borstellung gelangen die Mannschaften aus den Gemeinden Deifenheim, Diedenbergen, Eddersheim, Jössbeim, hochheim, Massenbeim, Nordenstadt, Wallau, Wellbach und Wider.

b) Am Freitag, den 15. Mai, und am Samstag, den 16. Mai d. I., vormin, 8.45 libr, in Biebrich in der "Alten Turnhalle" am

Raiferplay. Bur Borftellung gelangen die Mannichaften aus den Gemein-den: Biebrich, Schierstein und Frauenstein.

e) Mm Montag, den 18. und Dienstag, ben 19. Mai d. 3., pormittags 9 Uhr in Wiesbaden, im Gafthofe "Zum Deutschen Sof", Goldgaffe 4.

Jur Borstellung gesangen bie Mannschaften aus den Gemein-ben: Aurligen, Bierstadt, Bredenheim, Dobheim, Erbenheim, Georgenborn, Hefsloch, Igstadt, Kloppenheim, Medenbach, Naurod, Rambach, Sonnenberg und Wildjachien.

Borerst mache ich auf die Beschaffung von ärztlichen Zeugniffen für etm. innere Leiden und Gebrechen aller Urt, (f. n.) befonders aufmerfiam.

puntflich an dem ihnen durch die bereits ergangene besondere Bor-

iodung angegebenen Termine vormittags 75: Uhr vor dem Aus-heberaume und zwar aus allen in Frage tommenden Gemeinden gleichzeitig zum Zwecke der Beriefung und Einteilung zu ver-fammeln.

Jeder Gestellungspflichtige bat seine Boriadung und seinen Cosungsschein bezw. Musterungsausweis mitzubringen. Lebrer und Schulamistanbibaten haben bie Zeugniffe über ihre Prüfung bezm. Anftellung als Bebrer bei fich zu führen.

Falls einer der Geftellungspilichtigen feinen Lojungsichein ober Mufterungoausmeis verloren baben follte, bat er fofort und nicht erft im Aushebungstermin die Ausfertigung eines Duplikates unter Einsendung von 30 Pig. Schreibgebühr bei mir zu bean-

Wer ohne gentigenden Entschuldigungsgrund sehlt oder zu spät erscheint, mahrend des Geschäfts ohne Ersaubnis sich entsernt oder beim späteren Aufrus sehlt, versällt nach § 26 Rr. 7 der Bebroch-nung bezw. §§ 2 und 3 der Polizei Berordnung für den Landfreis Wiesbaben vom 28. August 1897 (Arsbitt. S. 400) in eine Gelbstrafe bis zu 30 Mart ober haft bis zu 3 Tagen und fann außer der gewöhnlichen Reibenfolge eingestellt merden und hat die Bebandlung als unficherer Geerespflichtiger, sowie ben Berluft des etwaigen Anspruchs auf Befreiung ober Jurudfiellung vom Militarbienfte aus Reflamationogrunden zu gewärtigen.

Wer burd Aranthell am Ericheinen im Musbebungstermine verhindert ift, hat ein ärzfliches Jeuguis einzureichen. Diefes ift burch die Orispotizeibeborde zu beglaubigen, sofern ber ausstellende Arzt nicht amilich angestellt ist, und durch diese mir, wenn irgend möglich. 2 Tage vor dem Termin, sonst vor dem Beginn des Ge-

Sämtliche Gestellungspflichtige baben in einem sauberen An-zuge, souber gewalchen, namentlich Jühr und Ohren gereinigt, und mit einem reinen syemde besleidet zur Aushebung zu erscheinen. Stöcke dürsen in die Aushebungsräume nicht mitgebracht, auch darf in diesen nicht geraucht werden. Wer diergegen verstäßt, in trunfenem Justande erscheint oder sich mährend des Geschätes be-triet. trinti, den Anordnungen des Ausdebungspersonals und der Gendamteriewachtmeister nicht fielge leistet, oder sont die regetmößige Abdaltung des Geschöfts stört, mird nach dem Reichs-Williar-Gesesse vom 2. Moi 1874 bezw. nach der Polizei-Berordnung für den Landfreis Wiesbaden vom 28 August 1897 — Kreisblott E. 400 mit Gelbftrafe bis gu 30 Mart ober entfprechenber Saft beftraft.

Refiamationsanträge, die der Erfoh-Kommission noch nicht vorgelegen haben, sind mir durch Bermitselung der Bürgermeistereien unverzüglich unter Anschluß der vorgeschriebenen Reslamationsverhandlungen einzureichen. Ebenso sind mir etwaige Berufungen gegen die Enticheidung der Erjay-Kommiffion umgebend einzu-

Die Eröcterung der Restamotionen findet an dem Tage fialt, an dem die Restamierten zur Boritellung kommen und zwar ein Schlusse des Geichöftes; in Biebrich und Wiesbaden am zwei-ten Tage. Es haben sich hierzu die Angehörigen, noment-lich die Estern und die etwa vorbandenen mindestens 17 Jahre alten Briiber und Schweftern, deren Erwerbounfahigteit die Zurückstellung ober Befreiung eines Militärpflichtigen bedingt, be-bufo frestitellung ihrer Erwerbaunfahigteit einzusinden, andernfalls die Reflomation nicht gur Entscheibung tommen wird. Sind Ungehörige am Ericheinen verbindert, to muß ein ärztliches Revanis erbracht merben, bas vom Burgermeifter beglaubigt fein muß, fofern ber ausstellende Argt nicht amtlich angestellt ift.

Ber an Schwerboeigfeit, Aurglichtigfeit, Stottern, Epileplie oder andern nicht fichtboren Gebrechen leidet, hat fich, fofern es nicht ichen beim Musterungsgeschäft geschehen, fofort unter Borlage etwaiger arifficher Zeugulife bei der Gemeindebehorde des Ortes, ! Reftor Magnifitus Profesior Dr. Chiari mit einer Aniproche be-

mit deffen Millitärpflichtigen er zur Vorstellung gelangt, zu melben, die alsdann die ersordertichen Verhandlungen aufnehmen wird.

Ungenleidende Militärpflichtige, die für gewöhnlich ein Glasfragen, haben dies auf alle Jälle mitzubringen und bei der Unterjudjung porzuzeigen.

Wer an Epilepse zu leiden behanptet, hat außerdem auf eigene kosten drei glaubhafte Zeugen biersür zum Ausbebungstermine mitzudringen (§ 65 Ar. 6 der Wehrordnung).

Für solche Milliarpstichtige, die an Schwerhörigkeit, Stottern, Kurzlichtigkeit und anderen Gebrechen leiden, die sich durch die Untersuchung beim Anshedungsgeschäft gar nicht oder nur schwerzeistlichen lazien, sind prototoliarische Verhandlungen aufzunehmen und mir unter Beisägung von Auszügen aus den Schuttabellen und ürzlischen Zeugnissen über die frihere ärzlische Behandlung sosort einzureichen.

Jur Jeiffellung folder Krantheiten und Gebrechen find Lebt-meifter, Rachbarn und Schuttameraben, die mit dem Militärpflichmeiler, Nachbarn und Schultameraden, die mit dem Arlinarpiage-ligen Umgang gehabt haben, mindeilens aber drei Jeugen proto-foliarisch zu veraehmen, wobel am Sch'usse des Beotofolis sedesmal angegeben werden muß, od der Jeuge im Stande und Willens ist, nötigensalls seine Ungaden eidlich zu bestätigen.

Schließlich ist dieser Berhandlung noch ein Gutachten des Ma-altrats oder Bürgermeisters siber die wegen der betreisenden krontheit bei den Milliorpflichigen gemachten Wahrechmungen und über den Einderheit zumtetten.

und liber ben Grad ber Krantheit zuzusehen.
Sämtliche an vorbezeichneben Krantheiten ober Gebrechen leibenbe Militarpflichtige ober beren Angehörige find zur Erbringung ber verlangten Beweise nach besondere aufzusordern, auch ist für

bie rechtzeitige Stellung etwoiger Zeugen Sorge zu tragen.
Besonders mache ich darauf aufmerklam, daß die Angehörigen. Ettern und die etwa vorhandenen, mindestens 17 Jahre alten Brüder, wegen deren Erwerdsunfähigkeit die Zurückstellung bezw. Betreiung eines Militärpflichtigen beantragt worden ist, die zum Schluffe bes Geichäftes im Aushebungslotale verharren muffen, Da bann die Reflamationen zur Berhandlung fommen.

Alle Militärplichtigen die im Anshebungstermin nicht zurückgestellt werden, also eine endgültige Entschebung erhalten, haben
auf den Schluß des Anshebungsgeschäfts auf dem Berjammlungsplatz zu warten, die ihnen die Militärpapiere ausgehändigt werden.
Den Magistraf in Biedrich und Hochheim, sowie die Herren
Bitrgermeister der Landgemeinden ersuche ich, die vorstebende Beformingebung, wiederholf, auf arteiligten Masse, wer Canatala, der

fanntmachung wiederholf auf ortsübliche Weise zur Kenntnis der Geftellungspilichtigen zu beingen und diese auf die genaus Boachtung der getroffenen Bestimmungen aufmerksam zu machen. Im weiteren bestimmte ich folgendes:

Die herren Burgermeifter, aus beren Gemeinde Militarpflichtige gur Borftellung fommen, muffen in bem Aushebungstermin felbft ericheinen und die Stommrollen mit gur Stelle bringen. Sie find dafür verantwortlich, daß ihre Cente puntitich ericheinen und haben bafür zu lorgen, daß diese auf dem hin- und Rüdmariche überwacht werden, bamit Störungen der Ruhe und Ordnung ver-

Die bier ausgesertigten Borladungsicheine für die Militar-pflichtigen find Ihnen bereits überfandt worben. Gie find ben Gestellungspliichtigen sofort gegen Emplangsichein auszubündigen. Daß und wann dies gescheben, ist mir unter Benutung des unten abgedruckten Musters dinnen längstens 3 Tagen anzuzeigen.

Sollie ein Gestellungspilichtiger in eine andere Gemeinde des Condfreises Wiesdochen verzogen sein, so ist die Borladung umgehend an das Bärgermeisteramt zur Aushändigung abzugeben,

alle übrigen unbestellbaren Labungen sind mir schennigst unter. Lingabe des Grundes der Unbestellbarteit zurückzugeben.

Wiesbaden, den 26. April 1914.

Der Fivilvorsigende ber Ersastommission des Landtreises Wiesbaden. von Deimburg, Rönigl. Bandrat. 3.9tr. I. M. 123.

Michamilider Ceil.

Tages=Rundschau.

Das Aniferbaar in Storiu.

Rorfu. Der Roller harte Freitag vormittag bie Bortrage ber der Kabinettschefs und des Gefandten o. Treutler. Jur Mittagstafel waren getaden die Königin der Hellenen, der Gefandte Graf Ducht, Admiral Sondyon und andere. Generaloberft v. Kresel degeht heute sein 50führiges Militärdienstium. Aus diesem Antaf wurde vor der Tasel eine turze Feier abgedalten, wobei der Ansfer dem Jubilar sein Porträt in Del überreichte und eine Kabinettonbre veriefen ließ. Bei ber Lofel fongerlierte bie Rapelle ber "Bobengollern". Der Rönig ber Hellenen verlieb bem Leibargt von Riebner bas Stommanbeurfreug bes Erfolerorbens mit dem Stern in Anerfennung feiner argifichen Tangfeit für die biefige Bevollerung. Bur Abendtafel bei ben Dajeftoten mar bie Ronigin ber Sellenen gelaben, gum Tee nach ber Tafel ber faifertiche Gefanbte in Athen Graf v. Quadt, Legationsfelretar v. Moltte, ber faiferliche Ronful auf Korfu, Spengelin, Kontreadmiral Souchon, eine Angabl Officiere der deutschen Schiffe und Brojeffor Dorrpfeld mit Familie. Photograph Jürgenien von ber "Sobengollern" führte Farben-photographien von Achilleton und ber Rorblandreife fowie Ringgufnahmen von der Mittelmeerreije im Jahre 1914, ben Norblandreifen in 1912/13 und ben Blottenmanobern vor.

Statthaller v. Dollwit ift Freitag morgen 11 Uhr in Strafburg angefommen. Stnatsfefreidr Gruf Robern und ber Brufider gangetoninen. Einassierreige Graf Abdelt lind der Dicht der Reichsellenbahnen. Fritsch, waren dem Statishalter die Bauterburg einzegenigeschren. Die übrigen sierten der Zegierung, sowie General v. Deimling und versichtedene höhere Militörs hitten sich zum Einpfang auf dem Bahnsteig eingefinden. Dier waren umfassende Ihsprang auf dem Bahnstein geingefinden. Dier waren umfassende Ihsprang gungeringen gerinsten, die bei aber als recht überftuffig ermiefen. Auf dem Babnileig batten fic etwo funbert und vor dem Bahnhof etwa 300 bis 200 Personen eingefeinden, die ten Stattholter frumm grüßten. Gerr v Dantois jefoft griffte nach allen Seiten recht freundlich

Der faiferliche Statthalter Dr. v. Dallmit begab fich um 12 Uhr furs nach feiner Untunft alsbald gur Universit, bie am Mai ihr Stiltungefeit beging. Der Statthalter murbe von bem gruht. Er geb dunn in einer fietzen Arde feiner Freide barüber. Ausbruft, daß feine erfte amtliche Tätigteit der Feler der Kaifer Bilhelm Universiffen gemitung sei, der er selbst war 38 Jahren atd Student der Nechtswissenschaft ungehört habe. Dann verfas der Prarefige den Jahresduricht und der Refter Plagnisseus, Dr. Chiari diest seine Antelungebe.

Jur Risterkeise. Der Prensierminister, der Staatstetreiar im Irland, Sieret, und der Erste Lord der Admiralität, Churchill, batten eine Kunterenz im Kriegoministerium über die Loge in Ullier. Am Dublin werd nemelbet, daß die dortigen Regierungsdedorden Andrichten von einer beubstänigten Wolfenstumungelbung für die Misterfreimistligen in Anflate in der Größenfamungelbung für die Misterfreimistligen in Anflaten der Größenfamungelbung gelenken. Ge sollen umplistende Berkehrungen zu ihrer Herbinderung gelenken werden. In Ausenstatum frat eine größe Waisen, und Missisionsladung ein. Musenstatum an, daß diese Ladung für die Truppen in Allter bestimmt ist.

Amerika und Mexiko.

Walbington, I. Mai. Suerta bat ben Borichtag auf Sines fellung ber Feindsetigteiten zwijchen ven Bereinigten Staaten und Regito für die Onwer der Vermittlungsaftion angenommern.

Wegle foll ein Dr. Anon, ein amerifanischer Angestellter ber Rechetung ber Union, der Alichtlingen gebolfen bat, als Spion himperischet werten. Staateletreter Broon bade, obgleich er die Meibung nicht Flaube, dringende Borstellungen bei dem birsigen spanischen Botschafter, der duerte bier vertritt, erhoben.

Bernerng, 2. Mit. Die entscheidenden Angeille ber Rebellen dei Tampico werden jeden Angendlich erwartet. 6000 Megitaner lind in der Röhe der Studi konzentziert und haben bereits einen Sturm durch die Kanonade über Arbillerie eingeleitet. Die Auständer besinden fich in volliger Sicherheit, to das den Kämpfen jellens der Amerikaner mit großer Aude entgegengeseben mirb.

Inlinge der pointischen Erchansse in Mexito samt die deutsche Schoemaltung die siehere und verstzeitige Seideberung von Bosteinkungen und Mexito einstmellen nicht mehr gewildelien. Jürden Werlust die Beraubung oder Beschädigung von Polipasision aberminnet die mexitantische Kolkverd für gewehnlig die Beriefe in nicht Mexito über Nem zuer and von da zu Konde meiter geleitet mirb, werden Aufreibenseungen dehten dur Gesechnlich die Beriefe in nicht werden Aufreibenseungen dehten dur Gese direst werte die Bosteinschung der Vereinigten Stanten auf der Aufreiberteilung der Vereinigten Stanten auf derfiedet auf die die Verlieberteilung der Vereinigten Stanten auch derfine Kandern auch bei Weiterbeforderung von Tolkpaleiten nach dritten Kandern auch der Architekterbeforderung von Tolkpaleiten nach derfine Kandern aus der Keinerbeforderung von Tolkpaleiten nach derfine Kandern aus der Keinerbeforderung von Tolkpaleiten nach der Mexito. Inndern nur nach für den Weg über Frunkreich und Calon-Handern ausgenans nach für den Weg über Frunkreich und Calon-Handern ausgenans nach für den Weg über Frunkreich und Calon-Handern ausgenans nach für den Weg über Frunkreich und Calon-Handern ausgenans

Mitelne Mittellungen.

firine neue ficezesverlage. In der Budgettemmöffinn bes Reichtunges erflärte der Kriegsminifter, eine inme Gestelnorlage werde nicht ausgearbeitet; od eine foldte indter natmendig seerde, tel jeht noch nicht zu überleben.

Ründen. Imilden ben Bermaltungen ber größeren bantlichen Stehen Berhandlungen wegen eines König Endwig zu feinem in den Semaar 1915 fallenden 70. Gehurtstoge zu widmenden Chrengescheufe.

Stodholm. Ueber das Besinden den Königs ist julgender Bericht verörsentlicht worden: Die Genesung schreitet fort, sedech langlam, da der König vor der Operation sehr goschwächt war. Der Känig rubt während eines großen Teiles des Tages. Er unterranunt täglich eine turze Spaperinhet. Schlaf und Appelle find recht beirsedigend.

Das Geichent ber Rönigin von England an die Gematiln ber Verlichmen Volntares besteht in einem namberboren Echemet mit Briffnntenhäuger, in bem allein der mittellte große Stein einen Mert von 75 000 France hat.

Nachrichten aus Hochheim u. Umgebung.

Ein Gewieber brangte am Dannerstag abendt gegen it lier den langerschuten Regen in gientlich ausglebiger Weise, was zur Felge harte, daß der seither so körrige Boden etwas aufgeweicht und dabund der Feld-sowie Weindermarbeiten etwas erleichtert nurden. Iber auch eine sein Westeren und eine sein der Eben merfliche Abfildung hatte es im Westere und gestern den ganzen Zag andriett. In der verstwienen Racht ging das Ihremometer des auf die Grad berad, so daß es ohne festiere fractionen migt abging. Solsentlich wird es nicht nach ichtimmer.

Rachbem jest die große militärliche Uebung, im Anhabulle an die Belichtigung des 21. Bionier-Bandlides mit Belickenfahre del Flörsbeim a. M. featgefmoden dat, dies aum die Rarbierungsbeichen im Felde wieder oerigiounden, die in fester Gelt zu fo obsertet Mannahmigen über Bahnbauten ihm gegeben batten.

Der Gefanguerein "Rieberfrang" veranfinftet ans privaten Unfalle murgen abend im "Rollerhof" einen Familienabend mit gemüllicher Unterhoftung.

Das Preisschiefen in der Maintuit wird sebenjalls morgen in Ende geben. Ban 4 Ubr ab findet doletoft Langbeluftigung finte.

fo. Wiesbeden. In der Sindung der Sindiveronde weien ein Freibu wurde gemindt des neugewöhlte Stodtraumitglied Ingenieur Wag Philipps in fein Umt eingelührt und verprichtet. Dem Berein für Kinderbarte, der inm felten der Sinditür dei eingerioptete Wiedbenahberte nich elbenfrotei Knabenhorte einer Bartigen Jaschus von ODO in erhölt, wurden weitere 600 in für einem miesten in der Abpritrahendinde einzurühlenden knabenden knabenden bereitgelbelt. 200 in wurden als Breis der in diesem

(Ciebe Mngeige.)

Sammer in Bestellung zur Vertugung gestellt, sowie die solltenfreie Bestellung der Vertugung gestellt, sowie die solltenfreie Bestellung der Vertugung gestellt, sowie die solltenfreie Bestellung der Vertugung der Stellung der Stellung von der Stadt zusällt, melde, speziell des Berkebrodistrau diese Ausftellung überhaupt zu Bege gebracht den. Wir der Gemeinde Kloppendein murde der Vertrag über die Leierung von elestrischem Stoppendein murde der Vertrag über die Leierung von elestrischem Stoppendein murde der Vertrag über die Leierung von elestrischem Stoppendein von der Vertrag der Vertrag von der Vertrag der Vertrag von der Vertrag der Vertrag von der Vertrag vo

— Schullpartalfen. Seinden die Rassaufige Sparfasse die Errichtung von Schulspartallen unterstügt, ist deren Juht in urseen Begirt außergedentlich gestiegen. Jug Zeit find an die Rassaufige Sportage 10u Schulsparlassen ungeschloben. In den betrissen Schulen bestieden fich 18 unt Schullunder. Ban biefen betrissen fich am Sparen 9257 Kinder. Der Einlagebeständ beträgt 128 300 a.

— Um Ale Bocht des Sophichlosses Platte boben fich verfesiedene Berionen beworben, doch ist ein Entscheld noch wintt gelrossen — Uns Micobaden wurden im Monat April 17 Berionen seuer-

befintlet, bevon in im Biesbebeiter, 4 im Matuger Kreumtpriem in der Gefentiger und ber Steinhauer Heinrich Dannn aus Beitein bei ben einen Mann aus Winfel unt 200 4. betrogen, indem fie ihm Reihen von ihren einer Deitfel, unt zu dehrier. Außerbem beit einer von ihren eine Ontigung mit einem freiden Annen verlieben. Die Etraffammer vertreftlie Schuleizer zu feide Annenten, Dannn zu einem Monat Gefüngnis.

in Riningen, fender in Aochheim, hatte dort ein Liebesoerhälfnis unterbalten und in jwei Fällen die Folgen zu beseitigen verstanden. Die Straftammer verurteille fie zu 6 Monaten Gesanguis.

Geisenbeim. Der Mosichuch des Abeingauer Weindem-Bereins bei in seiner Sigung am 20. April 1914 zu Mittelbeim einstellunge den Beichtuch gefacht, sur das Bestehen des Jepigen Weingelege einzutreten. Insbesondere erflätte sich der Ausschuch gegen die beabsichtigte Erdöhung des Alloholgehaltes. Diese könne nur dazu sichren, kleinen, unselbstundigen Beinen den Charakter mit die Art bestere Gewächte zu geben und somit die Konsumenten zu insichen. Die Phringquaer Weine werden meist naturrein versauft und die bestehenden Gelehenbeststimmungen reichen völlig aus, in geringen Jahren das Produkt hinreichend zu verbeifern und damit verfäullich zu manhen.

Frantjurt. In einem Haule der Rolnerfrenze versuchte nachts ein Kellner fich und seine 3 Kinder duch Leuchtgas zu vergisten. Sie wurden dewuchtles von der Franz, die von einem Mosgange beimfehrte, aufgefunden und fonnten im Leben puruldgerufen werden. Der Ehemann wurde polizeilich liftert.

— Der Einschrischkeiteillige Traugait Rasber von ber 3. Betterie bes bleigen gestorillerie-Regioneuts Aranthurt Re. (13, beijer Berichwinden gewiedet wurde, Ichah lich auf der Achelinfel Oberwerth eine Kunet in den Kopf und itürpe gleichzeitig in den Rien. Die Leiche wurde des Coblenz gesändet. Bas den jungen Brann in den Tod getrieden det, tonnte noch nicht feltreitellt werden.

— Die positische Kriminalpelizei erhielt im Janear Kenntnig von einem Briefe, der an den Bojabrigen Kausmann Mar Radermacher ans Köln von Beris aus geriebtet mar. Aus dem Schreiden ergab sich, daß Kadermacher sich an ein französische Septemages Lureau gewandt datte und die Rosicht begte, militärische Gedeinmisse zu vertreten. Kadermacher murde sossen genoffen dat, war aus dem Mann, der eine sehr gure Schuldilbumg genossen dat, war aus dem Elterndause entwichen und datte sich einige Tage in Frankfurt auf gehölten, und zwar in Begietung eines Rodchens, dem ern mie vernutzt wird, Jahalterdienstie gefristet dat. Wegen versuchten Berneis militärischer Gedeinmisse hate er sich nunmede von der Straffammer zu veranimorten, die unter strengtem Masschlaß der Orfienstückleit gegen ihn verbandelte und auf fünt Monare Gesänd-

— Freitag frub frafen die ersten Fernzuge hier ein, weiste ihren bieg durch den neuen Schlüchtemer Tunnel genommen batten. Die Majdanen wuren mit Fahnden und Etrlanden hüblich gelchwickt. Rummehr fahren die Majchinen die 180 Kikomeier lange Etrede Bedra-Frankfurt und gerück, ohne zu wechseln, alatt durch. Einzelne 19-Jugo zwischen Bedra und Frankfurt balten unterwege überhaupt nicht mehr an.

— Min Freibag erschlenen vier Hunde, Bager ihres Zeichens, in einer Feststellungsflage vor Gericht. Durch einen Beger mar ein alterer Hilfsetbeitet zu Kall gekommen und gesundheitlich ernstbalt geschädigt worden. Ceft noch einiger Zeit gesonn es dem Arbeiter zeitzusießen, daß ein in der Rähe der Unfallfelle wodnhalter heitzur zeitzusießen, daß ein in der Rähe der Unfallfelle wodnhalter Jausansister ein solchen Ter belige. Im Sechart der gerichtlichen Lich ernen des Hundes, diesen in einem Lermin vorzusühren. Der Hausneliter erschie nam aber mit zwei Begern an Gerichts Sintt, ließ feelenrichig die Zeugen lieb darüber außern, ab der eine dieser Hunde der Täter iet oder nicht, um dann zum Schlaß zum allerweinen Erstauten durch seinen Annahm kann Schlaß zum allerweinen Erstauten durch seinen Annahm einem Inspen, daß die beiben Hunde ger nicht ihm gedorten. Sein Kund bestabe sich noch unt der Tur. Der wurde dann jamt einem pierten Bager, der isch in seiner Begleifung besand, notgesührt; nachdem fin zuerst die dan liebelläder nächt mehr herzusgefünden werden könne und mies die Riase ab.

Alleriel aus der Amgegend.

Beling. Das Jühnerkententen Aegument Generaliefbreugtweiter (Brandend.) Ar. 3, das älleste hier in Gorniton stebende Regiment, setert in den Tagen vom 14. die 16. Juni dus Fest kinnes Währigen Deltechens in Möling. In inft allen Ganen Deutschande haben führehensige "Deitter" zur gemeinfamen Reise zusemmengeichlossen und bie bereits über Ermatten zuhlreich erfolgten Anmeldungen insten erfennen, daß tausende Kameraden und jahre und ja

ichen polanmentieben werden. Im dem Feieprogramm is erwichmt: Sonntag, den 14 Juni, vormitings, GottevbiertRegimentsappell und Parade: nochmutugs: Telleffen in vol.
Ichtedenen Lotalen; abendo Feler in der Stodidulle, Mittag, Id. Juni, vormitägis, nuf dem Exergierplag (Coplanade) antiber
erffliche, erferkliche und partiide Bartisbrutigen, nochmituge
Gemeinkames Mittageffen innechald der Barteren. Dienorg, if
Juni, Lumpferfahrt noch St. Geor und gurüc mit Befuch der

Der Affährige Arbeiter Guthav Agbes von herr thate in der Brüdenbauguftale auf der Auftausburg dei der Ausführen einer Arbeit 5 Meier doch ab und erfitt lebenspeiährliche Set legungen. Er wurde im Rochundalpital gebrecht. — Beim Belladen von Brüdenteilen am alten Winterwofen lief dem Einschnichteiler Joh. Anad aus Gou-Bifchofsdein ein Eisentiuf den Kein und verzusändte einen lompflizierten Unterschenfelbris Der Bertopte wurde ins Kochnobolpital gebrucht.

Bischofsheim, 1. Mai. Ein bedeutungsvolles Aufrurweit wird soben am hiefigen Maihkamal ausgeführt. Es bandelt be bierbei um große Umdauserbeiten zur Berbreiterung des Mainbem um eine ichniskere Durchischet der tramer sahlreiner auf dem tandfierten Mainfrom verliebrenden Kalfichisfe zu ermöglichen. In Arbeiten sind bereits in Angrilf genommen.

Bod Areugnach. Der Beterinnbilde Freuenwerein har mill Leitung der Frau Kandelt v. Russe bier ein Beterennendeim eine richtet, in dem franke und erdutungsbedürzige Beteranen geind festenliche Aufmadilie linden. Da Platpnangels daber vorläsaber nicht alle bedürzigen Beleranen in das deim aufgertaum werden fonnten, wurden die Uederzähligen zu einer lossenlich Badefur zugelaben, töglich dorch Findemerke von ihren Dustriet in die Badehänier gebracht und nach dem Bad durch ein gurnsten Artibitunt mit Milich und Wein gelabt, dei dem auch Towat p. Jegarren nicht sehten. Die Erfolge dieser Badelitzen waren in günftig.

Zum Wiederfautbeimer Elfenbaba-Unglück.

Walus, I. Was. Ueber das Eifenbahnunglad bei Riede sautheim wird noch solgende amiliche Meidung betanntaggebe deute vorming 8 Ubr. d. Min. hieh der von Wisch nach Rad sahrende Personenzug 437 auf Station Mederiaushbeim auf er jurüdsehnde Rangerabteilung den Eilterzuges 8190. Die Diache keinte noch nicht einwandlei seligeliellt werden. Toe fil der Lotomatiosischer des Berkonenzuges 437 Labr aus Min Vitaliem Albeiten Aufmer verleht wurden der dieser den Guttans aus Rorreiten. Schwer verleht wurden der dieser den Personenzuges 437 Maniam von Alzen und vier Keisende, leicht verleht in Wersonen. Bier Bagen des Bersonenzuges imd dere Beische bei Guterzuges sowie deide Lotomativen wurden erheblich kindligt. Die Dauer der Gleissperrung dürste vormosichlisch Stauben betragen. Der Bersonenverfehr wird durch Umstelle aufrechterhalten, der Euterverfehr ist einsehlelt.

Main; San der Sandstomache wurden solgende schweitente Versieher mis Rochundespiral gebencht: Der verheitente Spädisches Hilliams Rochundespiral gebencht: Der verheitente Visteriegen Hilliams Kollingen wirden Rom und Beindruch. — I Frun des Steinhauers Ph. Rochunann, Juliams ged. Walter alle Wast, Hauferin, 26 Jahre all, wodindst in Misen, sie der Kulderleitungen, Arm und Beindruch und ankheinend innere Wirtzungen, Arm und Beindruch und ankheinend innere Wirtzungen. Sie wellte noch Manns zum Bondenmarft. — Die wellte noch Wiams zum Bondenmarft. — Die wellte noch Ernangen, Arms des Landstweiter aus Cisheim, modindaft in Wortpublt, sie dat Rocht weiter aus Cisheim, modindaft in Wortpublt, sie dat Rocht weiter aus Eisbeiten, Kanharma ged. Wieleland aus Flonke Arms und Beindruche, Kappiversetzungen und Hantsbischirfung Die Witwe walte mit threr Schweiter Eise Wieleland aus Floke Witter walte mit threr Schweiter Eise Wieleland mas Floke weiter warde

Wann z. In Cisendahnerfreisen gloubt man, daß die Diache, daß die Kreizzung für Geiterzüge, die disder in Winternhiesen und die wit dem 1. Mat als Aeuerdnung des Sommerfalptung nach Riedersunkleim verlegt worden ihr zu dem aufalde unglich geführt bat. Es wird iemer jest erft dekannt, daß Geiterzug im Angenbind der Katnitrophe, die gleiche Hahrtragts batte wie der Personenzug, daß seine Losmotive bluten angehärmar und nach der Station zu die Geiterwagen ined. Der Personen zu die Geiterwagen inde. Der Personer und nach der Station zu die Geiterzug auf, desen Losomet personal sich dassch Abspringen rettete.

Dermifchtes.

Heber die Erhebung und Ablieferung des Wehrbeitrages der die Ortsbehörden haben Jentrobehorden lest die erforderlichen I ardnungen erfalfen. Die Zustellung des Veranlagungs bezw. Il seilungsbehörden über den Wehrbeitrag der in einem Bereis leitung gleichzeites über den aberen Berunlagungsbenachrichtigung zu erfolgen. Neber den zu erhebenden Wehrbeitrag ist ein Mobeitragsfollbuch zu führte. Ueber die eingebenden Behrbeitre deitragsfollbuch zu führten. Ueber die eingebenden Behrbeitre zu schreitschaben die Ortsbehörden ein Wehrbeitragseitundhnebuch fortlauf zu silberen. Die worderitsmährig erhobenen, mie auch fortlauf zu silberen. Die worderitsmährig erhobenen, mie auch fortlauf zu silberen Die worderitsmährig erhobenen, mie auch fortlauf an die geständigen Kallen abzusteiten. Leber freiwillige Betröcher Voranvorzahungen haben die Hebeftellen dem Einzahler aus voranvorzahungen haben die Hebeftellen dem Einzahler aus der Voranvorzahungen haben die Nebestellen den Schungsperkten gewähren. Rach dem Arbeitellen verührten Bieder mit den zu hörigen Belegen eingefordert und den Bezirkaregierungen zur Insprütung vorgelegt werden.

Befunnigebe gepfanter Jindillinlenseisierungen. Ihm bemehrind laungewordenen Riagen von Erundbeitgern zu begegte bas es ehnen nur samer möglich des, von dem Unsliegen affindultnienpianens die ihre Erundstüde berühren, Armatus zu laungen, soll sein auf Unsedanung des Ministers der öffentlichen bestehn den Gemeindesonständen nabegelegt werden, die Einstellt nicht nur, mie gesenlich vorgeschrieben, arteitlich befaunt mochen, sondern unabhängig danen den Gigentilmern, des

Die rheinische Adylle.

Dei Mittelcheingebiet, bellen Bilitenpracht gerede in diesen Tagen ihren Röhepunft erreicht, fann man der einiger Aufwertsamteit der ihrer son einander gesonderte Teile unterschen, von deneu ieder einen ganz bestimmten Grundshorafter besigt, jeder ein Stüt enter Laufe mit dezeichnenden Schlaudieren der Arei Teile mit bezeichnenden Schlaudieren desem, so sonter der Teile mit bezeichnenden Schlaudieren desem, bie den der rheinischen Kannanist neunen, die weite, frustvorre Edwar, die der der interfahren Verlang des Bengen derchläuft, das Land der theinischen Schlaudiere über der Steine die Franklichen Schlaudieren die Berandlichen Schlaudie nur Wieler der Berandlichen überpartien oberhald Wielerschaus des der

Welchen ber drei Geblete das schönfte und befunkenswertelte sein mag, ist ihnder zu entscheiden. Allgemein befannt und voor verndenverfehr befebt sind allein die beiden erstgenannten, während der der Verlagen Landschaftsgruppe die ihr gehührende Beuchtung mit in geringem Mahe zwielt wird. Aus hundert Sogen und Liedern ist der welten Welt de draufen der reiche Etismungsgehalt der engen Tatschluchten vertraut und tieb geworden, die die durgengefrünten Borberge von Tanntus und Kunsellet, von Weiterwald und Elfel begrenzen, oder der lichte Jauder, der den Rheingau und das rheinbeiliche Kungelland unwecht.

Der von Maing aus ftremansmärte gelegene Userfrich aber, den hüb n die Webenabbänge von Laubenheim, Bodenheim, Rodenbeim, Merstein und Oppenheim einschleften und senseits die fructbaren Gesilbe Meistersburgs bezeichnen, ist den wenigsten Mounvillenden naher befannt. Er besigt in allerdings auch nicht die stalte laudichaftlicher Trunt- und Parabestinte, die wir stromadautreisen, sennt auch nicht des seuhdemegte Leden, das im Bans-

freis der Mainger Tieme bereicht und weiß nichts von feiner reichen, in vollen Attorben ansichwingenden kormonie.

Datür aber hat er etwas anderes, nur ihm eigenüntliches: die dittie Anmut, die den meisten unserer, zu dichtigen Wertehrs; und Holdebelgerügen gewordenen Frühlüssen abhanden gekommen ist. Die natürlige Vertandskaft in ihrer ursprünglichen Gestätung und sonn blied diese Strede erhalten, und dan ist ihr Aeigenin, ihr Geminn, um den sie manche andere, mehr dervorzigte Eigend denet den nuch. Der dunte Beigen anziedender Antarausschulite, die seie Folge von Biseien und Weindergeland, aus dem treundliche Ortsichaten dervorzigen, die reizwolle Weigenwirtung von Eruppen ichlanter Poppein und Inveriger Weiden, von dichenden Obstännen, Buschwert und Mergestrupp, die lebart geschnitzten Stihouert der blauen Taumus- und Obenwoldberge, die die Landicheit umsrehmen, und eller gelegt der schwertede Stram seider, der ihr arft den rechten Grundtom teibt — das alles ist ein Rad von entzügendern Liebreit, der sich ins dert, einschwert, und den, der es einmal genollen, immer wieder soft und besthäll.

Und jest im Frühling pac, wenn die Sonne ihren Schmelz über das weite, sarbentrahe Aundgemälde gieht, acigt es bei aller Geinfollenheit so viel liebwerte Ginzelziege, atmet es faviet Frische und Kruft, doch es schiechtechings unverfründlich bleibt, warmen ihrn das reifende Bublitum so seiten kine Muhvertjumfeit zuwendet.

Freilig liegt gerade in dieser jungfrünstichen Underührtheit ein meientlicher Banzug jener Uferpurtien, und es wäre gewiß schade, wenn der laute Lärm des Werfehrs den Frieden ihrer Jaglie störte. Aber die Seinde daß des geschehen könnte, ist kaum vorhanden, denn nach nur vor wird die Mehrbeit der Touristen den Teil des Erwangebietes aussichen, der von olders der pun einmal als der topiliche augesehen mith, den Bond der alten Burgen und Kidster, den Land der beiteren Lebensfülle. Aber es gibt doch groß auch munden, der die helle Luft der Wenge meiden will, und der bermach

wieder torinsiche Luft atmen, rheinischen Wein trinfen und es rheinische Freude genießen möchte. Und der weiß vielleicht gar nie des das Gute jo nade liegt, weil ihn die Religisprersternigen ims wieder den Weig stromad weisen und ihn glauben machen, oberho von Waing sei alles statt und öbe und ianaweitig.

Bahl fennt er die Beine Alerfeins und Oppenheims, abet löfft lie fich in Ufimminshaufen oder Lord oder in Bingen Badjaruch munden, bis ihm einmal zufalisg ein auter Freund et rät, bas das Land, das folche liebliche und föstlichen Gemächte bi portaubert, feiber well Anmut und Schöngeit fein much ned ift. W menn er bann vorm blinfenben Romer am Rodenheimer Stra aber im freundlichen Mirtshausgarten in Mierftein ober brott auf ber alten Banbefrone bei Oppenheim fint und bie Blide bind feinft in die fonnenumflimmerte Landichaft, bann ift er überrett von ber lachenben Liebtichfeit bes weiten, blubenben Gurtenland bas fich fo freundlich und beimlich vor ihnt unsbreiter. Dann w er aber unit, daß nicht nur die vielgefobten und vielbejungen Gegenden bes Strome Muge und Ders mit reichen Gaben erfere fambren ebenjo bas mein- und frudigefognete Ufergefande fiib von Maling, Greifich find es hier Ratierschönheiten gang ande Art, wie die allgemein befannten, aber fie find barum nicht min sebenswirdig und genießenswert. Und mer ben Rhein und fell Sharafter recht erlagen will, ber much auch biefen Tell feines Bar feinen ternen, weil er nun einmit ju bein graßen, iconen DI flung gehört, den Romanit, Syrterfeit und Goulle mit einem bilben. Diefen Dreitlang als Gangen auf fich einwieden gu falle und body wieder feine einzelnen Tone berausgubbren und mit empfinden, dagu bebarf es allerdings eines ficheren Raturgefall des von Benferlichkeiten und Infälligfeiten unabhängig ift und und eine Landichaft um ihrer feibit und ihrer Eigenart will lieben febri.

Gottesbien fice in our lanade) artis nadymittags Dienotag, If nit Befuch de

hier friend meddleuß re eichrliche Bet I bem Cha Gifenftlid # rimentelbrus

bonbelt 19 eo Mainbette iöglichen. ein hat mitte

ern har undernehme einst aufgenomme aufgenomme er toftenleb en Quarries den garnk ich Tobat er en waren fo gliich.

f bei Miede fanntgegebe mach Ma eim auf ei 00. Die Ben. Zot für aus Mysima Guttans des Berforst verleht els der Bass erheblig b nuslichtlich ich Umfleig gende fones

er bot Se bruch. — I Walter s jie hat Rol innere Bi artt. — L geb. Laufet bot Stop Glonbell d aus Hir r wurde

mg bie I Winternho Sommerfe n Cijenba jahrtrichtu in angeha er Perfon 1 Locomol

itrages bill erlichen S beam: fil prichfigung t ein Wel freind bis good lige Beirb tragsfolis obres 18 den 340 na

u begeg oliegen 19 ninis 20 f niliden 8 Liustepie befannt nern, den n und es of gar nil iden ims n, oberbe

ns. aber de singen un erand ne machie be arber drois de hinse siberral erenlande. Dann me bejungen

n erfreue nde flide 13 under cht minde und lein 10es Lauf inen Dir einande au laife nd mits urgefühle it und de

Brudifilde unminetonr von ber Stehnliffine getenfen werben, noch besonders von der Dijenlegung der Plane Kruntnis gu geben.

Jurforge für Angenfondre. Dan prenfifen Finangminifterling bat neue Grundlige fur die Gewohrung von Juwendungen an All-eunstonne und Allesanterbliebene aufgestellt und den nochgeordneren Seherden zugeben latten. Darvari bedart en binftig des aus-orudlichen Antrages nicht mehr, fondern es genigt bereits die Aus-füllung eines der den Zahlfiellen vorrätigen Bordrudes, um die Inansprudmabme der für die Ausgleiche Jamendungen vorges febenen Fonde zu ermöglichen.

Die Grundsche lür Eingemeindung von Vorocken. Im der verstürften Gemeindelammition von Abgeweinderendungen der Abgeweinderendung von Abstratigung von Köln und Mildeim und Sindemeindung von Arbeim in der Fallung des Regierungsemsommen den, jud von einem Regierungstweide gegen eine midt ganz undedem tende Mildeim und Sindemeindung von Arbeim in der Fallung des Regierungsemsommen den, jud von einem Regierungstweiden milder demerkensverte Gemeindige lür die Eidenmigegeden worden. Die erste Borausierigung ist danach, daß die Eusgemeindung für die Gertle Borausierigung ist danach, daß die Eusgemeindung nur in den Kentelligten nühlich und lerberliet ist. Wenn dies der Jall. is darf die Stantagewolf dem Bestreiten nach Eingemeindung nur in den Arm fallen, wenn dem schaften nach Eingemeindung nur in den Arm fallen, wenn dem von die von zusammengebente Mildeim von allen Gesten zu isch eingespalitet seit Regierungsverreitet en, daß das von zusammengebaute Mildeim von allen Gesten zu isch eingespaliten der Eingebonerschaft bestere Berhulmiste zu diehm, und nich über das dazu erforderliche Gestände nicht vorsiege. Jagumsten der Eingemeindung von Werdenn fahrte der Regierungsfommilier zu das der Eingemeindung von Werdenn fahrte der Regierungsfommilier zu, daß Die Grundfabe, für Eingemeindung von Borocten. Die ber meindung von Merbeim führte der Regierungstommilior au, das es deufenigen Borortgemeinden, in denen fan princht normiegend die Arbeiteridagt der Großfindt und nicht immer die besten Giestente auslicheiten, un der nötigen Einsicht und Umsicht schtt. Golden Borortgemeinden sehne es jamobt an den Intelligenzen, Die der Entwickeitung ben rechten Weg meifen tonnten, mie por allem auch an bem natigen Glelbe, beides ies in der Größigde reichtlich verhanden. Detur sehle es der Größigde mieder an dem nörigen Gefände zur Ausbehrung. Deter Amfrand weile noturgemäß auf eine Bereinigung der Größladt mit einer jolden Borsetgemeinde din. Schließlich betante der Regierungstammiliar, daß die geplante Eingemeindung bestenders für Köln sehr gunftig sei, daß gder auch der Sigar ein Imereie daran habe, daß drei Otemeinden, von detten zwei nicht recht lebenstähig sein, zu einem größen blibenden Gemeinweiert vereinist würden. großen blubenben Gemeinwejen vereinigt mürben.

Waldichulen in Deutschland, Geithein im Jahre 1985 Die Stabt Watdichnlen in Dentissiand, Seithein im Jahre 1945 die Stadt Chartettenburg im Erunewoold-Cachtamp die erke Belbichule für ichwächliche Boltokyaltinder eingerichtet dat, die jür 240 Linder bestimmt ist, jind manche Orte oriem guten Scrippel gefolgt. Bor allem baden die Industrieitädte die Bildhigteit der Bealdhigkalen erfannt. Bur Zeit bestehen im Dentichen Keiche achtsehn Baldbichulen, die tells von den Gemeinden seithet, teils von reiwien Sereinen unterhalten werden. Constattendung dar im Iodier Ivio auch eine Baldbichule für kinnächliche Ander der höheren Bersanzialten errichtet, in der 126 Kinder unterrichtet werden. Bei mauchen Baldbichulen, 3 B. der Cherteider, sind für einen Zeil der Amber Schlöfwarsten vorgesehen, damit sie die Kacht droupen aubringen und auch ihre Nachmittags- und Worgenstanden für die abringen und auch ihre Nachmittages und Morgenftunden für bie Erbolung nugbringenb geftalten fonnen.

bom "alten Grafen", dem im Alter von SI Jahren verftorbenen Oberfandflallmeifter Grafen Lebnborff, bem Begründer bes Gradiger Weltrufo, werden viele amulante Buge erzählt. Graf Bebndorff, fonft eine elegante Figur, wie aus bem Modejournal geichnitten, frug bis and Eiebe ben-Infinber ber 1870er Jahre, fene ichrecklich schungle, gerabfreinipige "Angfirdbre". Einmal ging er mit einer ganzen Wagenlabung Pierde nach Russland, war dert monaretang nerkhwunden, um dann eines Tages wieder mit einen ganzen Berge von gewonnenen Pressen zurückzuschene. Der Ergien zurückzuschenen ber generalen gereiten der eine Lieber geber nicht nur bie den Rationart er war ein fluser beinere lebte aber nicht nur für den Refensport, er war ein fluger, feinge-bildeter Kopf, und sein Bis war berishint. — Die "Rordd. Mug. 3tg. idreibi: Der Reichstangler bat an den Landstallmeister Grafen v. Bebnborff folgendes Beileibstelegramm gerichtet: In ber Trauer um den Deimgung Ihres Baters, den seine gablreichen Ber-ehrer eben noch an seinem 80. Geburtstag zu seiner bewundernssperten Ruftigfeit beglüftvilnschen konnten, nehme ich aufrichtigen Anteil. Die porbisblichen Berdienste des Bertiorbenen um unsere heimische Pferdezicht lichern ihm im gangen Reiche, namentlich in der beutschen Landwirtschaft, ein bantbares Gebenten über das

Der Dampier "Baferlind" erzielte auf feiner zweitägigen Brobefahrt, bie bas Schiff bis an bie Gubfujte unn Narwegen führte, eine Geschwindigkeit bis ju 25,4 Knoten gegen ben Wind (Starte 4), mit bem Binbe fonfend eine Gefchwindigteit von iber Die Machinenaulage erzielle eine Dunbichnittsteiftung non 90 000 Pferbefturfey. Die gefamten Anlagen arbeiten vorzüg-licht nomentlich find die Manövrierfähigteit, die Stabilität und die Bergtionslofigfeit berverragend gut,

Dor Eröffnung der Welteusstellung für Buchgewerbe und Graphif in Leipzig. Mit einem Intereise, wie es mohi bisher bei edulichen Intalien nach nint dageweien ist, sieht man in allem Sireisen der Eröffnung der Weltausstellung für Buchgewerbe und Graphif in Leipzig entgegen, die am Mittwoch, den 6. Mai vornitiags ist? libr durch den König von Gachen erfolgen mird. Richt nur die Gachiente, die Jiluper und Anhänger Gutenbergs, nicht nur die Angehörigen des Orisch und Anhänger Gutenbergs, nicht nur die Angehörigen des Orisch und Anhänger Gutenbergs, des Zeitungs-, Buch- und Auffiressen, sondern auch die Gelehrten. Rünfliter, Schriftseller und Jadangen der gaugen Welt richten am 6. Mat ihre Gedanten nach Letzzig auf die Ausstellung. Was dis der über die gunze Anfage und über die gewaltigen Vorabeiten ber die Berarbeiten burch die Zeitungen befannt wurde, bat ertennen loffen, welchen Umfang diese Abssteckung angenammen bat upb von melch bobem, dauernbem Wert sie für seben lein wird, und seder weiß, daß die böcklun Erwartungen diesmal nicht entiduscht, sondern wahricheinsich noch übertrollen werden. Die Bordereitungen zur seierlichen Erwistung sind in vollem Gange. In allen Stroßen, namentlich in den größen Kauptzugungswegen, der dreiten Stroße des 18. Ofstober und der Reihrendennerfroße, wird das Ausschmitzen und Bestonen der Kallendennerfroße, wird das Ausschmitzen und Bestonen der Kallenden flaggen ber Saufer begonnen, neue Wege merben ungelegt, bie bei den Straffenbahnen heben ihre Linien verbessert und jum Teil neue Sonderlinien eingesent, und auch der Omnibusverlehr wird weienlich verftärft und durch neue Streden erganzt. Auf dem Musstellungsgefände jeibst find feit Wochen Taufende von Haben Abstellungsgeinise feloft find feit anseiner Laufense von sjanden raftlos ifrig, um das große Wert zur Bollendung zu führen. Der König trifft um II. Uhr vormitings in Begleitung von Bring Johann Georg und Prinzeh Mathilde in Leipzig ein und fährt dirett zur Ausstellung. 1200 Brieftanden werden auf der Etröße des 18. Otiober aufgelassen, um die Nachricht von der Eröffnung der Buchgewerdeausstellung in alle Welt zu tragen. Eine besondere sein veranstaltet die Sondergruppe "Die Frau im Buchgewerde", bet der Bringes Mathibe, ebenso wie bei ber Eröffnung des Saules ber Frau", jugenen fein mirb. 3n ber Conbecausfiellung drule und Buchgewerbe" finder ebenfalls eine Feier ftatt. Bon d Uhr nadmittags an mird die Linoftellung für das Bublifum ge-

Reuwied, Anfang ber achtziger Jahre bes vorigen Jahrhunderis tehrle, vom deinemeh geplagt, ein vach Amerika ausgewan bertes Chepaar gurad, um mit bem erworbenen ffeinen Bermogen eine alten Tage in der Heimat zu beichließen. Alls Sausgenoffen brachten fie einen höbschen Bapagei mit, ber durch sein brolliges Geschwäh des ganze Rachbarschaft erheiterte. Da er an quien Tagen seinen Play am offenen Fenster batte, so war es tein Bunder, daß sein Rug bis hinter die Mauern des fürstlich wiedlichen Schloffes brang und bei ben fürftlichen Rindern ben Bunfch rege werden ließ, den jeftenen Bogel einmal zu boren. Eines Mor-tern erfchienen bie Beingen, darunter auch der jesine Gurft von Albanten, in Begleitung eines Dieners bei den Ameritanern bis funden jeden eines Dieners bei den Ameritanern bis Albanten, in Begleitung eines Dieners bei den Amerikanern und tanden solchen Gefallen an "Telte", daß sie nicht eher ruhten, dis ihmen ihr Bater, der Fürst zu Wied, versprach, den Papagei zu erwerben. Eine Antrage bei den Amerikanern hatte auch das Resultar, daß sie, den Prinzen und Prinzessimmen zusiede, den Baget hergoden, und to wonderte "Felte" in die Kinderfrühe der jürstschen Familie. Beider ersuhr das Debüt des Papageis ein vorwisiges Ende, denn als "Felte" seine Sprachtlinste zeigen wille, wobei der alte Kurft selbst einige Fragen ftellte, entschippte dem Gebege seines Schmabels der wende hosmößige Ausdraft: Tug die erft beine R nuje. Selbswestandtig augemeine Entroffung ab dieser Berlesung der Hofetielte. "Kelte" wurde wieder gurichgegeben, und jeine hoffarriere war demit ein ide ullemal beentet.

Die hungelge Suffragette. Aus Nein York mird gemeider: Auf anüfante Beile ist den Gesängnisdedorten von Sung-Sing getingen, eine Suffragette, die den Hungespreit intgenerte, jur Kaplindation zu zwingen. Es handet lich um ein Kröulein Bechn Edilien, die vor mehreren Tagen verheitet worden wort, weil sie gelegensten einer Demonstration von Arbeitslofen beitige Beligfunglungen gegen die Reglerung ausgelichen und "Doch Meritogerte sie die Anglerung ausgelichen und "Doch Meritogerte sie im, Kaderung zu sich zu nehmen. Als die Arkannisconficher ihr abends eine Wachen Alleh und Eralliness in die Zellestellen, unachten sie am auberen Worden die bewöhl überrolchende tellien, machten sie am enderen Morgen die höcht überroschende Bahrnebmung, das Mids und Proliners nicht mehr da waren. Auch der Borlinn Beeffteat, die man ihr darauf in die Zelle stellier. Iomate sie nicht understeden. Es dauerte nicht lange, is mor auch dieses verschwunden. Sie wurde sodann gegen Stellung einer Raution freigefallen

Raution freigelassen.

Bergmannessteien.

Beibeuteland leinte ich naturtien nicht nur die Münchener Beibeuteland leinte ich naturtien nicht nur die Münchener Beibeutelige, das Kronsleifen, den Ffalger Sammagen und die Darmsteder Aufelen, undern auch die "Späyle", doo besteite wurdtenwergsiche Kaisonalgericht seinen. Wie wohl ieder Obsteutsese, nahm auch ich den Ruhm diese treislichen Gestielts will nach der perufusigen Heinauf und inchte auch offerieben Haben beite verlichen Gestielts will nach der Franze im "Späyle" zu begeitern. Ich war nun recht überraldet, als ich in Beibenburg Töchseisen, dem Aktielpuntse der Bealdenburger verzu: nederschleissischen Beimerveiters, erführt, daß "Späyle" hort eines ganz Betanntes sind. Micht etwa nur, daß "Späyle" hort eines ganz Betanntes sind. Micht etwa nur, daß "Ingehe ein pasar Franklien ise gubereiteten, dem "Späyle" sind im Balbenburger Berglande idas geographisch zu Späyle" sind im Balbenburger Berglande idas geographisch zu Späyle" sind eine Beibenen gehört) allgemein befannt. Mierklungs nicht unter dem Rainen gehört) allgemein befannt. Mierklungs nicht unter dem Rainen gehört) allgemein befannt. Mierklungs nicht unter dem Rainen "Bergmannstamilten wegelten, was seden nicht aus beit dem Greichen der Bergmannstamilten wegelten, was seden nicht aus kleiche, dem Gestante deren Beitgerstamilien ofter auf dem Speijegetet stehen. Die Balbemburger, soweit sie nicht in Siedenschland oder andersvoo die "Späyle" unter threm richtigen Kannen fennen getern baben, mas sich als eines der beliebeiten dem Bergerstamilien ofter auf dem Speijegetet stehen. Die Balbemburger, soweit sie nicht dem Kannen kennen getern baben, mas sich als eines der beliebeiten dem Banger gleicht. Abgischerweite dangt dies mit der Bescheitung des sches, dein d. Der der beite dem ber bescheitung aus fielesischer und preuden der dem geschl ipatssamicher ober späterer Zeit zusammen. Man weiß, daß unter den polnischen Herzogen und noch unter öfterreichischer und preußicher herrschaft wei Kolonisten aus Thüringen, Franken, kießen um nam Schlesien gekommen find. Die Bewohner der Walbenbutster Gegend trieben ursprünglich saft ausschließlich Leinwandmeberei und Leinwandhandel. Waldenburg war der Sig weltberühmter Leinwandhandelshäufer. Später blübte der Ereinfohlenbergbau auf, zu gleicher Zeit die Glasindustrie und die Porzellanfabrikation. Gollten vielleicht die "Späte" burd Waldendurger Leinwandhandler oder durch einzemenderte Berolouse einwaller Beinmanbhanbler ober burch eingewanderte Bergloute eingeführt worden fein? Das Auffällige ift eben, bah fie gerabe im Walden-burger Grubenrevier befannt find, widbrend ich bie "Bergmannsflohe" im fibrigen Schleften niegends angetroffen babe.

Warnung vor Muswanderung nach Amerika. Rorbamerika handhabt sein Einwanderungsgesen mit solder Harte, daß nicht eindringlich genug vor dem Juge nach dem Lande der unbegrenge ten Möglichkeiten gewarnt werden fann. Ein Mugenzeuge erzöhlt der "Arcug-Zig," von dem Empfange der Einwanderer im Heien von Rew York eine größe Angahl höchst beachtenswerter Geschichts chen. Schon bei ver febr eingebenben argificen Untersuchung legen die Paulees eine verlegende Ueberlegenheit über die Einwanderer die Janlers eine verlegende lleberiegenheit über die Einwanderer und deren deimankaber an den Tog, obwohl sie verlangen, daß seder Einwanderer mindestens eine Summe von 100 Mark mit sich sührt. Wer die Frage, ab er schon brieflich eine Stellung an gewonnnen dabe, besaht, wird zuräczeschickt, da Kontrattarbeiter nicht zugesassen werden; das ist namemilich sir deutsche Erzieberinnen wichtig. Die Jaräczewiesenen werden auf eine Barke verstaden und nach der Insiel Ellis Istand gebracht, dort kommen die Kranten in ein Spisol, die anderen werden zu se 300 in vergittersteit Ramen zusammengepiercht, wo sie auf Erzeltungstrichen schlaken. Des Essen zu trochlich, wird den Einwanderern sedoch, die wie Verbrecher mit Jussen und Scheltworten trattliert werden, von den bedienenden Musatten in einer gerodezu abschen ben, von ben bedienenben Rusatten in einer gerabezu abschenlichen Weise vorgeworfen. Es ift einporend, daß fich Europhen in dieser Weise behandeln laffen mitfien. Bei ber Internationalis tat der Einsvanderer, die oft die zur 3000 in Ellis Jefand gefammen untergebracht werden, ist das Antireten von Ungeziese und Arantheiten unausbleiblich. Nach mehrlögigem Warten werden die Einsvanderer von einer Jury nach dem Waher und Wahin ausgeforicht. Das Ergebnis biefer Erhebungen ift bie Burudweifung von 99 Projent ber Einwanderungsluftigen. Dobei merben oft Angehorige berfelben Gamilie auseinanbergeriffen. Gin Deutscher, don breigebn Jahre in Rem Part gelebt batte und bort feine Samilie befag, murbe tach ber Rudfebr von einer Camparelle ols frant nicht wieder gugelaffen, da er nicht amerifanischer Bürger geworben mar. Der Burudgemiefenen, Die den legten Brennig für die lieberinhrt opierten, borrt in ber aften Geinint bas größte Efend. Die Zugelaffenen aber haben in Amerika boppelt und breimot fovici zu orbeiten mir zu Soufe, und reich mirb niemand mehr

Ein weiblicher ftapitan. Eine Danin, Frau v. Banding, diefer Tage zum Kapitan eines Dampfers, der transattanische Reisen ausführt, ernannt worden. Frau v. Banding ift die erste Frau, der man genigend Umsicht und Tatfraft zutraut, das schwere Um des Kapitans eines Ozeandampfers auszufüllen. Sie ist die Frau eines Marinearyes, die im Berlauf gabireicher Reisen in Begleitung ibres Gatten fich mit ber Schilisführung vertraut gemacht bat. Gie ift bereits feit mehreren Jahren Schiffstapitfin, aber bisber mar fie es nur auf einem Dampfer, ber bie Ditjee befahrt. Ibre mene Ernennung bedeutet für die Soche ber Frau teinen geringen

Bolizei-Standnt in Rew Bort. In Rew Hort schwebt seit längerer Geit ein Trezes gegen den Bolizeiteutnant Becker, der der Antistung zur Erwardung des Spielhöltenbestigers Rasenthal angeflagt ist. Die Staatoanwoltschaft das jeht öffentlich eritart, das ihr die Unterfushang tolosial erichwert werde. Die Freunde Beckere etpressen und den Spielhölten und Berdellen große Summer, mit denen bie Alle Rekolizenbesonen. men, mit benen fie alle Befoftungegengen beftechen,

Burud jur Ginfachbeit! Sapanifche Blatter veröffentlichen bie Beitighe auf Erziehung der japanischen Ingend", die Genecal Mogi, der jah bekanntlich beim Begradung leines kaljerlichen herrn selbst entleibte, eine Noot vor seinem Lobe niedergeschrieben bat. Die Ingend foll jich in kalten Baller wolchen, unter keinen Umständen in warmen." "Es ist eine Schande, gerriffene Sachen gut ftanben in warmen." "Es ift eine Schanbe, gerriffene Gachen gu tragen, aber es ift feine Schunde, gerriffene Sachen felber auszubeffern " Diefe Cape fand ber japanische General, einer ber Beften feines Bottes, für michtig genug, fie ben Göhnen Japans befonders

eindringlich gu Gemute gut führen. Der Telegraphift ber "Tifanic" befommt ein Dentmal. Der Leiegraphis der "Timme Gerinner ein Jenimal. Die engliche Regierung hat beschloffen, dem ebemaligen Angestellten der Belite Star Linie, Philipp, dur Erinnerung an fein tapferes Berbalten ein Denfund zu errichten. Dieser Philippsmar, wie sich vielleicht nach mancher erinnern wird. Lelegraphist an Bord der "Titanie", und ist in dieser Cigenschaft mit dem Schiffe untergegangen. Sein bedemmitiges Berbalten, das ihn besähigte, die gum legten Augenbiid auf feinem Boften auszuharren und baburch sur Nettung der lleberlebenden außerardentliches beigutragen, wurde damals in aller Welt mit dem größten Lobe erwöhnt. Billips hatte von dem Augendild an, indem er das erfte Rotligual himausschiefte, immitrebrochen seinen Apparat bedient und nur baburd, bag er ummterbrochen nach allen Simmelsrichtungen telegraphierte und Funteniprliche fandte, war es möglich, bag fo Diele Dampfer in fo furger Beit jur Bilfe berbeitommen fonnten.

Das Deufmet wird um einfachem Stein fein, ben ein Bolfin mit brongeben Seerofen ichinfiden wird, und auf bem ber Name Philipo, ber Geburtstug und bie Tarfache vergeichnet fieben, bag ber bier Geebrie feinergeit im Dienfte ber Menichheit und fur biefe Menfchheit fein junges Leben ließ.

Gine Amjel, die den Glienbahnbefrieb ftort. Gin Intereffanter Beleg bafür, das die Amjet eine vorzügliche Rochatmerin aller nichtlichen Geräufde und Baute ist, wird der Frif, Ala, aus der Echnetz mitgeteilt. Rin dem großen Berlogiche Bahnhof der schweizerischen Bundesbahnen in Baset, alle weitab von den hallen den Berionenbahnbotes, aber an einem Orte, wa ein nicht geringeschweiserlichen Bundesbahnen in Baset, also weinst den den den ber Gerianenbahnboles, aber an einem Orte, wo ein nicht geringerer Berkebe berricht, wo Gäterzüge zufammengeselellt werden und daher die Mundpfeisentlemate unmaterbrechen erkönen, sind in den legten Tagen ölters itrasitiese Achadummigen dieser Signale vernommen worden. Man ichiebete auf den Galenbuben — ein selder nuchte es doch sein — der sich vermaß, sidrend auf den Berichiebederschiebe einzuwirfen und ihn zu gesahrben, aber man sahndete vergeblich. Bis endlich ein Bahnangestellter mit guten Augen den Täter errappie. Dieser aber last nicht hinter irgend einer Bando oder einer diese, sendern droben auf den Zweigen eines Bannes in Gestalt einer schwarz gestederten Ansiet. Dieses Tiesekan pseist die auf große Distanz verreinwarent, einander in furzen Intervallen inlagenden Signale zum Ser und Rückwärtssahren, zum Abstosen und diesen, sowie auch Achtungskannie mit einer gerabezu sinnmenerregenden Krazistun. Das gesehrige Wögelchen dat sich sogar die Barianionen zu eigen gewiecht, die gewiste Kanglerneister in der Intonierung der Vertrensignale sich ausgemöhnt baden. Ansienden ihr auch, daß diese Amstellichen Gigtale ausgen selbst dann nicht, wenn, sie sich in großer Cinterrung vom Kanglerielbe und außer Intonierung der Beiter in der Antonierung der Beiter ertönenden Gigtale ausfahl. Ohne Iweisel dar der dem Kanglerielbe und außer Intonierung der Beiter in der Antonierung der Banderbenier in der Kanglerielbe und außer Intonierung der Beiter in der Kanglerielbe die Beiter in der Ranglerderbeniere Göngerin sehr karfen. in ber Rabe bes Babnhvisgebietes überwintert. Dier muffen bie Pleifenfignale auf Die lich felbit überfaffene Gangerin febr ftarten Einbrud gemacht haben, und mit bem Beginn ber Frühlingszeit hat nunmehr die Biedergabe des Geborien mit aller Genauigfeit

hodjeit im house Ritor. Am 30. April fond in New York in frengier Bertraufinfeit die Hochen Winter Aftore mit delene Dinsmore forte. Gerolge ber angegrifferen Gelenebheit Aftore murde die Frier in tleinigem Areife abgehalten. Din 17 Berforen mohnten der Hoches bei. Die Brunt trog ein einscheo Aleid aus weihrer Seide und um den hals ein iberaus toftbares Berlenledler. 40 Detektive bewochen Lag und Anant den Saal, in dem bie Hachzeitsgeschenke ausgestellt find, die das junge Baar von Ber-wandten und Freunden erhalten hat und einen Wert von mehreren Millionen Mart repräsentieren. — Amerikanliche Statistiker haben ausgereignet, das das Chepaar löglich einen ungelähr 110 000 Mart verbrauchen wird.

Ein neuer Blobfinn der Juturiften. Gine neue, zweisellos bem Chlantiweln entfprungene Idee suchen die italienischen Futuristen zu verwirklichen: das Geruchsorcheiter. Die Rose des Bublismus foll bet einer Romposition aus allen möglichen Gerüchen eine neue, bis seift nicht dageweiene fünftleriche Sentation erleben. Bom Rosendust bis zum Schweielwasserstoff, soll der Geniessende geschleppt werden. Zwar wird die "Orchester-Anlage", wie die Auturisten zugeben, etwas kostspielig werden, aber man hofft, daß das Bublitum es sich zur Ehre aurechnen wird, für die neue Idee sebe Summe zu opfern!

Betersburg. Durch ben Orfan ber vorlegten Racht find mehrere hunbert Barten und fleinere Schiffe non ben Antern geriffen. Blete Barten murben an die Ufer geichlenbert und gegen 200 Batten in das Fahrmuffer der großen Rema getrieben. In der Rabe des Sammergartens ist ein Kutter der Fluspolizei und an anderen Stellen find etwa 30 Barten gejunten. Deute frat begann ber 20 nd nochguluffen. Die Telephonverbindung mit Mos-fau und Rrouftabt ift gestort. In der großen Rema find die Genttalien ber im Bau befindlichen Bolaisbrude liberichmeinmt und bie eifernen Brudenpfeder beschädigt worben.

Die Kriege der lehfen fünfzig Jahre. Wir Deutsche nennen die verlloffenen Jahrzehnte, nachdem 1864, 1866 und 1870/71 verliber woren, eine lange Priedenogeit, aber fie ift bei genauerem Radischen doch recht reich an Kriegen gewesen. Für uns famen nur überseische Expeditionen in Betracht, von denen wir als "friegemäßig" nur die Miederweriumg des Borerausstandes in Eding zur derheitsihrung einer Gübne für den in Pefing ermischen dem den ich bei seiner derheitschen Gesanden von Kriefer und die suwestungsriffennischen Sampie bezeichnen wollen. Unier Nachbar Frantreich hat seit 1871 eine ganze Neihe von Kotonial-Keldzügen gehabt. 1881 ersberte die Repuplit Tunis in Nordatrita, 1885 (noch einer argen Echlappe, bei Langlon) die westasiatigen Reiche Tonlin und Annahn, 1891 dus Vegerreich Dahomen in Bestafrisa. 1895 die große osseine Institute Institute in Nordatrita in Nordatrita die Nordatrita des Nordatrita de Nordatrita des Nordatrita des Nordatrita de Nordatrita des Nordatrita des Nordatrita des Nordatrita de Norda afrifa bie Maroffaner ju befampfen. England führte Krieg mit Alghanistan (1878-79), mit dem schwarzen König Dinigidu in Sudafrisa 1870, mobel der Bring Louis Rappieon siel, 1881 mit dem Distator Arabi Bascha in Megapten, 1899-1902 mit den Buren, wozu sich noch eine Reihe von Expeditionen in Asien nach Biren, wozu für noch eine Reihe von Expeditionen in Alen noch Stant und in Tibei, und im Tidon gegen den Mahdi gesellten. Italien, das 1860 im Kriege mit Orsterreich zu Lande und zu Baster geschlagen war, belegte 1870 ohne eristen Widerstand Riem, betriegte 1896 den Konig Meneilt von Abelignen, wobel die instenlichen Truppen bei Konig himer geschlagen wurden. 1911/12 sidte es den Krieg gegen die Tärtet und Tripoin. Dester reicht und aripoin. Dester reicht ung an beseicht kanneren mit die herzenowing. Auchlaud eroberte 1888 Samarfand. 1873 Chiwa. Mufilaud eroberte 1888 Camarfond, 1873 Chima, 1876 Rotan. 1877/28 fand der Arieg mit ber Turbei finti, ber ben Armeen des Jaren bei Lawtiga und Alemina barte Aicherfagen brachte, 1880 murden die Tale-Turfmenen in Jeutraloffen unterworfen. 1900 bemächigte lich Aufland der Mondigurel. 1904 und 1905 tand der ungludfliche Arien mit Japan fielt, des 1894 25 sching befiegt hatte. Am ichtimmfien beingesucht waren in den lehten fünfgig Johren die Turken. 1875 hatten sie mit den Auffinnblichen in Bosnien und in der herzegowing zu kömpfen: 1876 erflarten ihren Serbien und Montenegro den Arieg, 1877,78 batten sie gegen Anssen. Annanien und die vorstebend genannten Kanber zu fäutplen; ikser sand der Krieg mit Groechentung glüdlichen Ausgang. 1909 ward Ronstantinopel nach blutigen Rungliche Ausgang. 1909 ward Ronstantinopel nach blutigen Kanpl von den Jungtürten erobert, und 1912/13 broch die fürtische Staft im Kriege gegen Bulgarien, Serbien, Gelechenigad, Womtenegeb minischer zusammengeriefen. 1885 wurde der bulgarische leibst nieder zusammengeriefen. 1885 wurde der bulgarisch erreichte Krieg ausgelochten, in Bos der ip anlich amerischen ist der Kriege ungesochen. tanifche Felbzug, in bein Spanien eine totale Rieberlage von ben Bereinigten Ginnten erlitt. Daneben febten im Lande ber Rafmien wiederholte Burgerfriege, und in ben feigen Jahren baben bie Rompfe in Marolto erhebliche Opfer verfchtungen. Diefe Jufammenftellung ergibt, bof in ben "friedlichen" leiten Jahr-gehnten boch nicht gerabe ein wirtlicher langer Friedensguftend

hannever. Auf der Jahrt von Berlin nach Koln ift in der Rabe von Stendal der Landtagsabgeardnete Beder (3tr.) (Roin 2) einem Gehirnschlag erfegen. Der Arst fonnte nur noch ben Tob

Buttlebillabra.

Mannheim. Das Luftschiff "Schutte-Lang 2" ift nach ber er-solgreichen Durchschrung ber zwanzigfründigen Bauerfuhrt in ben Bein der Becresverwaltung übergegangen. Es ift alfa fragfith, ob bas Lufticieff noch einmal nam Maunheim geruckfebet. Wie ver-lautet, joli ber Rapitan bes Luftschiffes, Honold, in die Dienste des militärischen Buftschiffwesens übernommen werden.

halberftabt, 1. Mal. Die Filiegeroffigiere Leutnant Riemeier pom facht. Ift. Regt. 178 als Führer und Oberfeutnant Mager pom Luitichifferbatoillon I als Begleiter, die beute morgen in Diberig auf einem Doppelbeder aufgeftiegen moren, murben in 20 Meter sobbe iber bem Stugplag Siglberffabt von einer Boe erfaßt. Der Apparot wurde ju Boben geschleubert und vollftanbig gertrummert, Oberfentnant Maner murbe fofart getitet, Leutnant Riemeier famer verlegt.

Buntes Allerlei.

Ritchain. Dit großer Feiertichfeit wurde am Donnerstag Die 20 Kilometer lange Esfenbahnftrede, Die Kirchhain mit Gmunsden verbundet, ecoffnet.

Strufturg. Das frangofifche Bigblatt "Be Saurire" ift für Elfas-Beihringen verboten worden. Das Berbot burfte barauf gurudgulühren fein, bah bas frangofische Witzblatt eine Spezial-nummer über Jabern herausgegeben hat.

Der Komponist des Westfatenfledes und nieler fonitiger Mannerdor Londichtungen. Gottfried Hamertamp, ift nach lengerem Krantenlager in Societ gestorben. Das Weltstenlieb, die Bertonung ber Dichtung seines Freindes Emil Aitterhaus, hat Hamer kump einen Ramen gebracht.

Der Mittelpunkt Deutschlunds. Amtliche Bermesjungen er-gaben, daß das Dorf Krima im Kreije Bitterfeld der Mittelpunkt

gaben, daß das Derf Arma im Kreite Bitterfeld der Mittelpunfte Deutschlands ist. Die Dorfgemeinde beistloß, in dem Mittelpunfte Deutschlands einen großen Gedenksien zu errichten.

Dieblicht auf eigenartige Weise. Die einem Berliner Theater liefen dei einer dieser Laue fintspindenden Aufführung der Gelangspolfe "Wie einer beier Laue fintspindenden auf, die in ihrer Loge eilfrig dem Lert Keinographierten. Es maren zwei Beauftragte eines englischen Theaterdirecture, der das Etnif auf diese Weise zu stehlen gedachte. Der Dieblichst wurde zur rechten Zelt vereitett. Unter Mordoerdacht verhaftet. In handung wurde der And Desterreich gebierige Marmorichleiser Knipar Kloiber wegen Word-

Delterreicht gebierisge Marmorichteiter Aufpar Albiber megen Mordverbachts verhaftet. Aleiber ist verdächtig, im Jahre 1865 im
Jogervoter des Erzberzogs Beter Hechinand in der Mahe von
Salzburg den Förster Neich erschient aus haben. Rieiber mich
mach Desterreich ausgesiefert. Auf die Ergreifung des Täters
waren seinen Belohnung ausgesept marden.
Benthen. Bei der Rampagniedesinnigung ichnute das Bierd

bes Generalmajors Reif und fturgte. Der Offigier erfitt mehrere

Pofen. Dem Pferbebinbler Morig Domant murbe unt ber Bobrt von Gnefen nuch Jorofdin auf ber Etfenbohn feine Brief-tafche mit über 20 000 Mart gefinden. Ben ben Dichen fehlt bis jelt jede Epur.

Baris. Der Cemor ber Luftidiffer Granfreiche und mobi ber gangen Belt, Biffried be Fennielle, ift im Alter von 88 3abren ge-

Mabrid ohne Brot. Die Bader in Madrid haben ben Gene-ralftreit erffart. Die militärischen Badereien murben angemiesen, in ben nachften Tagen Brat für bie Bevölferung berguftellen.

Roln. Gin Raubüberfall ift bier auf ben Lehrling eines toutminntichen Gelebatis verilbt morben. Ale ber junge Mann bei ber Deutschen Bant und ber Kumiblenftrafie 4000 Mart abgehoben butte, folgten ibm drei Manmer. An einer Stragenede immitten Des lebhaiten Berfeben rif einer ber Berfolger ihm bas Bortefeuille aus ber Brufttajde, mabrent feine beiben ftompfigen ben Ueberfallenen ju Boden marfen. Die Strafenrauber entfamen mit ihrer Beute im Strafentreiben.

Oberaula. Das dreifobrige Rind den Zimmermeifters Deer Im naben Friedrichendu vermigludte beim Effen von Sufgigfeiten ba-burch, bag ihm ein Juderstein in die Luttrobre geriet. Auf teiephonische Benochrichtigung trai zwar der hiefige Arst atsbald in feinem Auto ein, dach taux seine Hilfe zu jedt. Das Kind war begeits erftictt.

Rafiett, (Amilich.) Freitag morgen fam in einem Wagen bes Guterzuges 6110 Feuer aus, bem zwei Blitermagen gum

Opfer lielen. Der Schaden an Gutern und Wagenmaierial ift beitrüchtlich und beträgt eine 10 000 Mart. Durch ben Brand ichmolgen bie Schiener, fodog fie ausgewechfelt werben mußten und eine große Bertebesitorung eintrot.

Die Ccoffnung der Ausstellung für Gesundheitspliege Stutt-gort 1914 findet am Donnerstag, den 14. Mai, vormittage 11 Uhr, in Amwesenheit des Brotestore der Ausstellung, des Königs von Billettemberg, und feiner Gemahlin ftatt.

Dem Deutschen Reichsausschutz für olumpliche Spiele ift bie Genehmigung erteilt worben, eine Gelblatterie mit einem Spielfapttal von 900 000 Mart und einem Reinertrage von 300 000 Mart auszuspielen und bie Boje in ber gangen Monarchie gu ver-

Mulbeim a. Ich. Dier bat fich ein 17jabriger Burfche erichoffen. Seine Mutter butte ihm Borhaltungen über feinen Lebensmanbel gemacht, worauf der junge Mensch mit den Warten: Best erichieße ich micht einen Revolver and ber Lasche zog und sich vor den Augen seiner Mutter eine Lugel in die Bruft schoft. Rach fünf Minuten

Sollingen. Die Aussperrung der in der Waffen gabrifation Beschäftigten wimmt einen großen Umfang an. Bisber hatten nur die großen gabrifen ausgesperrt. Jeht baben auch bie im Arbeitneber Berbanbe organifierten fleinen Gabrifen bie Aussperrung er-ffart, Die Arbeiter antworteten barauf mit ber Streiferfidrung.

Ein Gnadenalt den herzogs von Benunschweig. Der herzog von Brounichmeig hat den Raubmörder Blog, der wegen Raub-wordes an dem Gojimer Schröder in Brouniage im Oberharg vom Schwargericht in Braunschweig zum Tode verurzeilt worden war, 34 lebenslänglichem Zuchthaus begnadigt.

Narnberg. Der Mordprogeg gegen ben Stragenbabnführer Bang fand heute ein unermartetes Unbe, ba fich ber Ungeflagte nachts in feiner Belle erhängt bat. Er war des Mordes an feiner

Bop bei ber Malbodprobe verzehrt mird. Bei ber beurigen Maibodprobe im Minchener Sofbranbaufe, an ber noch altem Brauche nich Pringen und Minifter feilnehmen, murben 2000 Liter Maibad getrunten und 5000 Bodrourfte verzehrt. Beriligt wurden ferner add gebrutene Külber und zwei Schweine, ferner 1500 Leberfnöhein und 500 Rettiche. Und bas alles gum Friibichoppen!

Meiningen, Der Umperfitats- und Musitbirettor Brof. Dr. Grig Gtein in Jenn ift vom Bergog von Gadfen-Reiningen als Racifolner bes Generalmufifbireftors Brof. Dr. Mag Reger jung Beiter ber Meininger Soffapelle ernannt worben

Emnishofen. In einem van 30 Italienern bewohnten Saufe bruch Weiner aus, bie enten um fich griff und bas gange Gebanbe in Alibe legte. Eine in bem gweiten Sindwerfe wohnende Wach-nerit, nelde erft par einigen Lagen ibre Entbinbung überftanben halte, iprang aus dem Feitler und blieb ichmer verleit liegen.

Berlin, Muf ber Chauffee von Ludenmalbe nuch Duterbog wurde auf dem Schningen bes blichtige Modeben Unfta Leimenit von einem einen 40,00bigen Volen vergewaltigt und mit einem Spaten berart über den Ropf geschlagen, daß es im Kraufendenst ftard. Ein Kanalarbeiter wurde verhaftet. Er feugnet die Tat. Mit feinem Spaten murben Gleden gefunden, Die wie Blittfpiren auslehen. Er murde vorläufig in Solt behalten.

Mus dem dunteiften Berlin. In ben Jahren 1910, 1911 und 1912 find in Berlin 105 Berfonen ermordet worden — eine erichreitend habe Affert 2193 Perfonen endeten in den genannten brei Jahren burch Gelbitmorb, 275 ftarben an Caufermabnfinn

Menefte Nachrichten.

Gelfenfirchen, 2. Mal. Ein ungeheurer (Roddbrund mutet feit gestern nachmittag 4 Uff in ben Wildungen ber Gemeinden fries-feld, Rirchhellen, Stertrabe unt Steinfeld, an ber weltfällichen Grenze. Eines 10 000 Morgen Balb ftanben bereits um fi Uhr in Frammen. Obwohl alle Fenerwehren ber Umgebung aufgebaten wurden, ist boch feine Aresicht auf Rettung bes Gorigen Bealbbeftandes vorhanden, fo bog ber gange Rompleg von etwo 40 000 Morgen bem Feuer jum Opfer fullen burfte.

Offerfelb, 2. 28cl. Geftern abend 10 Uhr mur her Bedbbrand bollig gefoldt. 1200 Morgen Balb find vernichtet. Ein Mann wurde unter 3en Berdacht ber Granbftiftung verhoftet.

Berlin, 2. Mal. Die Kantonen für die verarteitten duri-fchijfer Berlinm. Hause und Ritolai werden, wie das "Berliner Tageblatt" erfahrt, im Laufe des heurigen Bormittags gezahlt werben. Die Raufon, bie für joben ber brei Gefangenen 2000 Rubel betragt, word in Berimer vom benichten Buftfabrerverband und ur die beiben underen non beren Ungehörigen gegablt merben.

Shoigebreg, 2. Mai. Gestern abend fippte bei einer Boofe-partle nut bem Bootsteich ein Werlofteles Boot um. Blec Beronce ertranfen.

Beiland, 2. Mai Gestern nochmitten murben nach dem Bertiner Lofalangeiger in Germa Raffentoten, die von einer Bantifilale 150 000 Bire nach dem Bentraffit trugen, von zwei Unbefannten überiaffen, niedergeworten und des Geldbeuteis berandt. Einer ber Boten gab brei Revolverichuffe auf die Flieben den ab, obne zu tretten. Einer der Rauber wurde bann eingeholt und verhaftet, ber undere, der das Geld an fich genommen. Ift ent-

Sin Drama zwifden zwei Cehrern.

Ellwangen, 2. Mal. Bergangene nacht gerief der 20 Jahre. alte Unterlehrer Riechmener von Redarsulm mit bem 60 Johre alten Oberlehrer Riengler von Jagitzell in einer Wirtifchaft in Streit, wobei ber Unterlebter auf feinen Borgefesten einige Repolvericbliffe abgab, die feblgingen. In der Babnung des Oberlehrers feste fict ber Bortwechfel fort, wobei Rirchmener noch bem Meffer griff und Rienzler 16 Stiche in ben Bauch und bie Seite und einen Stich in ben Unterarm beibrachte, fobag ber Gestochene blutilberftromt bemußtlos gufammenbrach; er mird faum mit bem Leben bovontommen. Der Tater ift flüchtig.

Greuelfaten ber aufffündifchen Cpirolen.

Durazzo, 2. Mai. Der Regierung zugegangene Telegrainme befagen, bag Colonia von ben aufftanbifchen Eptroten, welche Manonen und Mitroilleufen in größer Jahl mit sich führten, genammen worden sei. Auf dem hiefigen Gendarmerie-Kummando einge-laufene Berichte besagen, daß die Auffänndichen nach der Einnahme von Colonia Frauen und Kinder himmordeten und die Stadt in Brund seiten. Die Auffändichen sollen weiter vorrücken. Diese Muffändichen sollen weiter vorrücken. Diese Rachrichten haben große Aufregung bervorgerufen. In ber Stabt fanben Umguge ftatt, bei benen patriotische Reben gebolten und Rufe gegen Griedenland lauf wurden.

Beitung Guido Zeibler. Berantwortlich für den redaftionellen Leit Paul Bericher, für den Reflame- und Anzeigenteil Deine Lucht, für den Drud und Berlag Wilh, Hotzapfef, fanst, in Biebrich. Antations-drud und Berlag der Hofbuchbruderei Guido Zeidter in Siebrich.

Spaisone transf

Stern von Bahranfeld

Catalitatolo Aliconi

nicht einlaufend nicht filzend

Stark Extra-Millel-Fein

3 Küllen

don ift ein gerres, meifes Beficht, mit teligen, ingenberidem Mudieben und ichnem Tem. Dies ergengt

Siedenpiero-Seile

ible beite Allenmilch-Seifel Stille 50 3. Die Wirtung erböht Taba Cream welcher role und rillige Haus welcher nab inmimerweich macht. Lube 50 3. In Sochheim in

Lube is A. In Socheim in ber Amisapoibefe, in Biebrich b. A. Cobenbeimer, it Arabr. (9. Reibbijer Sitte., nab Franz Education den Education des Educations d

(3:

tret

Ger

137

Bot bis.

ftim

Tun

3.3

foatt

1, 9

1. 21

gebo 1900

mit

gebe 1900 mit

lmpj

Stur

file:

unh

Bejeg

beffe

trete fonb

311ste

nerit grafts

Saalban "Zur Krone".

Conntag, ben 3. Mei er., finbet ab nachmittags 4 Ubr

Große Tangmufit fentt, mogu freunblichft einlader

Teleion 37. - Bier im Glas. - A. Friebrich. Telefon 37

"Zur Mainlust". Morgen Conntag, ben 3, Dai, bon nachm. 4 Ubr ab Große Tanzbeluftigung

mogu freunblichft einlabet

ber Befitter 65 Maaf.

Geschäfts-Empfehlung.

Dem geehrten Bublifum von Sochheim und Umgegend gur geft. Remunibuabung, ban ich mit bem bentigen Batum bie

Zahnpraris des Herrn A. Bruhne faufitch ermarben bebe und bitte ich ergebenft, bas weinem Burnanger geichenfre Berrragen auf mich übertragen gu wollen.

> Douggnurdachod Albert Sowaninger, pratt. Dentift, Dochbeim, Mainger Strafe.

Babngirben mit und obne Betänbung. - Blomben aller Mrt. Runftliche Gebiffe in Rautichut, Metall und Golb. Schonenfte Bebandlung, Manige Bretfe.

Epreckfinnben: Toglich von 8 11hr wormitt, bis 7 11hr nachmitt. Conttant von 8-12 11hr.

Mittwoch, den 6. Mai, nachm. 2 Uhr Donnerstag, den 7. Mai, nachm. 2 Uhr

1900

Dr. Wies.

Rirchliche Rachrichten.

Conntag, ben 3. MRai. Autholifche Stirde. 7 Ubr Brühmelle. 2% Hor Dechemi. 2 Hor Machmittencounted-

Connecliide Mirde.

Bormittagl 10 Ubr: Cottebbenft.

Kein Laden, die Ursache meiner berühmten Billigkeit!

1000 Preiswerie fache Auswahl

Elgene Herstellung für jede Figur fertig und passend am Lager

I- u. II-reihig auf 2 u. 3 Knopi

ganz neue musmusierung

von 15-20 Jahren

Besondere Spezialităt: Anzüge für schlanke, junge Herren 3200

Mainz, Bahnhofstrasse 13. Kein Laden! 1 Minute vom Hauptbahnhof. u bleichl

Bafet 55 3. 4 Bafet 30 3. Riederlage: Joi, Baitina, J. Bal. Baktina, D. Nivelius, Wr. Commer Rachl., Georg Erfert u in allen durch Bisfare gefennzeichneien Geichnisen. b

Bu miet, gefincht fin Sochheim von at Wheter gr. Loben mit Rebenrammen in vertebe Mage auf langere Beit Offerien an Inici Low, Senial Mining. 18

wird vollkommen rein, von Blut, Eiter und sonstigen Flecken befreit und gründlich desinliziert durch

Persil das selbsttätige Waschmittel

Besitzt stark desinfizierende Wirkung selbst bei niedrigen Temperaturen von und macht die Wäsche keimfrei. Gefahrlos in der Anwendung und garantiert unschädlich.

MENKEL & Co., DOSSELDORF. Nuch Faterlandon for althoughton Henkel's Bleich-Soda.